Anlage zu TOP 7.1 des SGA am 01.07.2015

jobcenter Neumünster

Jobcenter Neumünster
Postfach 1469, 24504 Neumünster

Fraktion
Bündnis für Bürger Neumünster / PIRATEN

zu Händen Frau Hartmann

Geschäftsführung

Friedrichstr.7-19
24534 Neumünster

zu erreichen mit den Buslinien
1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 12, 14

Telefon 0 43 21 / 5586 - 0
Sprechzeiten mit Sachbearbeitern/innen:
nach telefonischer Vereinbarung

Öffnungszeiten des Kundenbüros:
montags - freitags: 8.00-13.00 Uhr
donnerstags auch 14.00-18.00 Uhr

Datum:	Sachbearbeiter/in:	Zimmer :	Durchwahl :
22.05.2015	Herr Hippe	4.24	5586-201

Ihre Anfrage zur Satzung für die Kosten der Unterkunft im SGB II vom 27.08.2014

Sehr geehrte Damen und Herren,

anbei übersende ich Ihnen die Antwort auf Ihre Anfrage vom 27.08.2014.

Im geprüften Zeitraum befanden sich durchschnittlich 5750 Bedarfsgemeinschaften im laufenden Leistungsbezug des Jobcenters Neumünster.

Bezogen auf den Anteil der Bedarfsgemeinschaften, die zum Stichtag 01.12.2013 über den angemessenen Sätzen der Satzung lagen, wurden 330 Bedarfsgemeinschaften zur Absenkung aufgefordert. Dies entspricht einem Anteil von 5,74 % an allen Bedarfsgemeinschaften. Nach Abschluss des Verfahrens abgesenkt wurden 187 Bedarfsgemeinschaften, was einem Anteil von 3,25 % an allen Bedarfsgemeinschaften entspricht. Zu beachten ist hierbei, dass im Vorfeld der Satzungserstellung aus Gründen der Rechtssicherheit für 16 Monate komplett auf Absenkungsverfahren verzichtet wurde, so dass der Bestand an Wohnraum über den angemessenen Sätzen bei Inkrafttreten der Satzung vorübergehend angestiegen war.

In der Zeit vom 01.12.2013 bis 31.07.2014 wurden 76 neu hinzugekommene Bedarfsgemeinschaften zur Absenkung aufgefordert. Dies entspricht einem Anteil von 1,32 % an allen Bedarfsgemeinschaften. Eine Absenkung erfolgte bisher in 35 Fällen, also einem Anteil von 0,61 % an allen Bedarfsgemeinschaften.

Die Tatsache, dass im Bereich zwischen 10,00 Euro bis 25,00 Euro über dem jeweils angemessenen Satz keine Absenkungen erfolgten, ist dem Umstand geschuldet, dass in der Geschäftsanweisung über die Kosten der Unterkunft eine Härtefall- und Bagatellgrenze von 10% der angemessenen Kosten der Unterkunft festgelegt wurde. Bis zu diesem Betrag werden –auch aus Wirtschaftlichkeitsaspekten- generell keine Absenkungsverfahren eingeleitet.

Für Fragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen,

(Hippe)

Auswertungen zur Anfrage der BfB/ Piraten Rathausfraktion

1. Wie viele der zum Stichtag 01.12.13 bestehenden Bedarfsgemeinschaften im Rechtskreis SGB II und Einstehungsgemeinschaften im Rechtskreis SGB XII wurden zur Kostensenkung aufgefordert? (Bitte aufgeschlüsselt nach Bedarfsgemeinschaften mit 1-, 2-, 3-, 4- und mehr Personen. Weisen Sie bitte dabei jeweils die Anzahl der Bedarfsgemeinschaften der unter 25-jährigen gesondert aus).

Antwort:

	1-Personen-BG		2-Personen-BG	3-Personen-BG	4-Personen-BG	>/= 5-Personen-BG
	U25	Ü25				
Anzahl BG	11	116	116	47	21	19

Gesamt: 330

2. Wie viele der unter Frage 1 aufgeführten Bedarfs-/Einstehungsgemeinschaften liegen mit ihren Kosten der Unterkunft um bis zu 10 €, bis zu 25 €, bis zu 50 €, bis zu 100 € und mehr als 100 € über den Richtwerten der seit 01.12.13 gültigen Satzung zu den Kosten der Unterkunft? (Bitte genauso aufschlüsseln wie in Frage 1.)

Antwort:

	10 €	25 €	50 €	100 €	> 100 €	Gesamt	davon abgesenkt:
1-Personen-BG / Ü25	0	0	31	47	38	116	63
1-Personen-BG / U25	0	0	3	5	3	11	6
2-Personen-BG	0	0	25	45	46	116	67
3-Personen-BG	0	0	6	21	20	47	22
4-Personen-BG	0	0	1	9	11	21	14
>/= 5-Personen-BG	0	0	2	13	4	19	15
Gesamt	**0**	**0**	**68**	**140**	**122**	**330**	**187**

Gründe für Nichtabsenkung:

	Miet-senkung	Unterver-mietung	Gesundheitl. Gründe	Umzug	Einzelfall-ent-scheidung	Leistungs-bezug beendet	noch nicht realisiert
1-Personen-BG / Ü25	7	2	1	2	11	19	11
1-Personen-BG / U25	1	1	1	0	0	2	0
2-Personen-BG	15	1	7	1	9	13	3
3-Personen-BG	5	0	5	1	3	6	5
4-Personen-BG	1	0	1	0	0	5	0
>/= 5-Personen-BG	1	0	1	0	2	0	0
Gesamt	**30**	**4**	**16**	**4**	**25**	**45**	**19**

3. Wie viele der im Zeitraum 01.12.13 bis 31.07.14 neu hinzugekommenen Bedarfs-/Einstehungsgemeinschaften wurden zur Kostensenkung aufgefordert? (Bitte genauso aufschlüsseln wie in Frage 1.)

Antwort:

	1-Personen-BG		2-Personen-BG	3-Personen-BG	4-Personen-BG	>/= 5-Personen-BG
	U25	Ü25				
Anzahl BG	5	31	26	10	4	0

Gesamt: 76

4. Wie viele der unter Frage 3 aufgeführten Bedarfs-/Einstehungsgemeinschaften liegen mit ihren Kosten der Unterkunft um bis zu 10 €, bis zu 25 €, bis zu 50 €, bis zu 100 € und mehr als 100 € über den Richtwerten der seit 01.12.13 gültigen Satzung zu den Kosten der Unterkunft? (Bitte genauso aufschlüsseln wie in Frage 1.)

Antwort:

	10 €	25 €	50 €	100 €	> 100 €	Gesamt	davon abgesenkt
1-Personen-BG / Ü25	0	0	8	11	12	31	13
1-Personen-BG / U25	0	0	3	2	0	5	4
2-Personen-BG	0	0	3	15	8	26	13
3-Personen-BG	0	0	0	3	7	10	3
4-Personen-BG	0	0	0	3	1	4	2
>/= 5-Personen-BG	0	0	0	0	0	0	0
Gesamt	0	0	14	34	28	76	35

Gründe für Nichtabsenkung:

	Miet-senkung	Unterver-mietung	Gesundheitl. Gründe	Umzug	Einzelfall-ent-scheidungen	Leistungs-bezug beendet	noch nicht realisiert
1-Personen-BG / Ü25	1	0	0	0	4	8	5
1-Personen-BG / U25	0	0	0	0	0	1	0
2-Personen-BG	1	0	0	0	1	8	3
3-Personen-BG	2	0	0	0	0	5	0
4-Personen-BG	1	0	0	0	0	1	0
>/= 5-Personen-BG	0	0	0	0	0	0	0
Gesamt	5	0	0	0	5	23	8

5. Ist zur Überprüfung der Rechtmäßigkeit der Satzung zu den Kosten der Unterkunft schon ein Normenkontrollverfahren beim Landessozialgericht in Schleswig anhängig? Wenn ja, wie beurteilt die Verwaltung die Aussichten, dass das Landessozialgericht die Satzung in der vorliegenden Form als rechtskonform bestätigt?

Antwort:
Bereits im Rahmen der Ratsversammlung von Frau Krull beantwortet.